

Weltklasse spielt in Schlieren

Racketlon Die Elite einer noch wenig bekannten Sportart ist erstmals in der Schweiz

Racketlon verbindet mit Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis die vier meistgespielten Rückschlagspiele. Im Vitis Center findet morgen und übermorgen das erste Racketlon-Turnier der Schweiz statt.

MIKE RÜTSCHKE

Die Kombination von verschiedenen Sportarten hat seit jeher Tradition in der Sportwelt. Als berühmteste und bereits etablierte Beispiele gelten etwa Triathlon, Biathlon oder der Leichathletik-Wettkampf. Seit einigen Jahren ist die Liste solcher Sportarten um eine Disziplin reicher geworden – Racketlon.

Die hierzulande noch wenig bekannte Sportart findet ihren Ursprung in Nordeuropa, wo in den 1980er-Jahren die vier Disziplinen Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis zu dieser Sportart verbunden wurden. Turniere werden veranstaltet, Meisterschaften organisiert und Spielvereine gegründet. Morgen und übermorgen findet in Schlieren das 1. Racketlon Swiss Open statt.

Organisiert wird der Grossanlass von Bernie Schölller, Betreiber der Badmintonhalle und selbst Badmintonlehrer, von Sportlehrer Nico Hobi sowie rund zehn weiteren Helfern aus seinem Freundeskreis. Die Resonanz überwältigte Hobi: «Wir rechneten mit 70 Anmeldungen, es wurden schliesslich über 200», sagt er und spricht von einem «enormen Aufwand» im Organisationsbereich. Der 28-Jährige nahm vor einem Jahr be-



DIE ORGANISATOREN Bernie Schölller (l.) und Nico Hobi posieren mit den Racketlon-Spielgeräten im Vitis Center Schlieren. MR

reits am German Open teil und sammelte dort Erfahrungen für den Anlass vom nächsten Wochenende. Hobi wird auch am Turnier im Vitis an den Start gehen.

Ein stark besetztes Feld

In der stärksten Kategorie A mit dabei sind auch Nicolas Müller (Schweizer Meister so-

wie Junioren-Europameister im Squash) und Uwe Knoller (NLA-Badminton-Spieler). Die Schweizer treffen auf grosse Namen in der Racketlon-Szene wie die Österreicher Michael Dickert und Marcel Weigl sowie den Deutschen Elmar Schaub und den Engländer John O'Donnell, die alle in den Top Ten der Racketlon-

Weltrangliste geführt werden. Gespannt sein darf man auch auf den Auftritt von Rickard Persson. Der Schwede machte zuletzt in Helsinki auf sich aufmerksam.

Ein Schweizer Turniersieg käme wohl einer Sensation gleich, doch besteht die Chance zu einer Überraschung bekanntlich immer.

RACKETLON SWISS OPEN

Die Wettkämpfe im Vitis Center dauern morgen von 8 Uhr bis 20 Uhr, am Sonntag von 8.30 Uhr bis etwa 16.30 Uhr. Auf www.vitis.ch erhalten Sie detaillierte Informationen zu den Tableaus. (RAB)